

Fraktion im Bezirksausschuss 6

Sprecher: Michael Kaiser

München, den 08.04.2024

Initiative: Michael Kaiser

Dringlichkeits-Antrag an das Referat für Bildung und Sport (RBS)

**Generalsanierung (Abriss und Neubau) der Schulsportanlage Wackersbergerstraße 49, 81371 München – SC München Süd und FC Viktoria
Umgehender Baubeginn, Sicherstellung der Einhaltung der Bauzeit bis Ende 2025 und Unterstützung der Vereine bei der Suche nach Ersatzplätzen**

Mit dem Ende der Hinrunde der Fußball-Saison 2023/2024 wurde Anfang Dezember der Spielbetrieb auf der Bezirkssportanlage (BSA) in der Wackersbergerstraße 49 für die beiden dort ansässigen Fußballvereine SC München Süd und FC Viktoria wegen der bevorstehenden Generalsanierung der Anlage eingestellt.

Mindestens bis Ende letzter Woche waren auf der seit Anfang Januar gesperrten und leerstehenden Sportanlage keinerlei Bauarbeiten (Baustelleneinrichtung, Bauvorbereitung, Abrissarbeiten, Rodungsarbeiten ...) begonnen.

Damit sind bisher schon über drei Monate der Sperrung der Anlage ohne irgendwelche Bauarbeiten nutzlos verstrichen!

Und das trotz eines extrem milden Winters ohne nennenswerte witterungsbedingte Bauehinderungen.

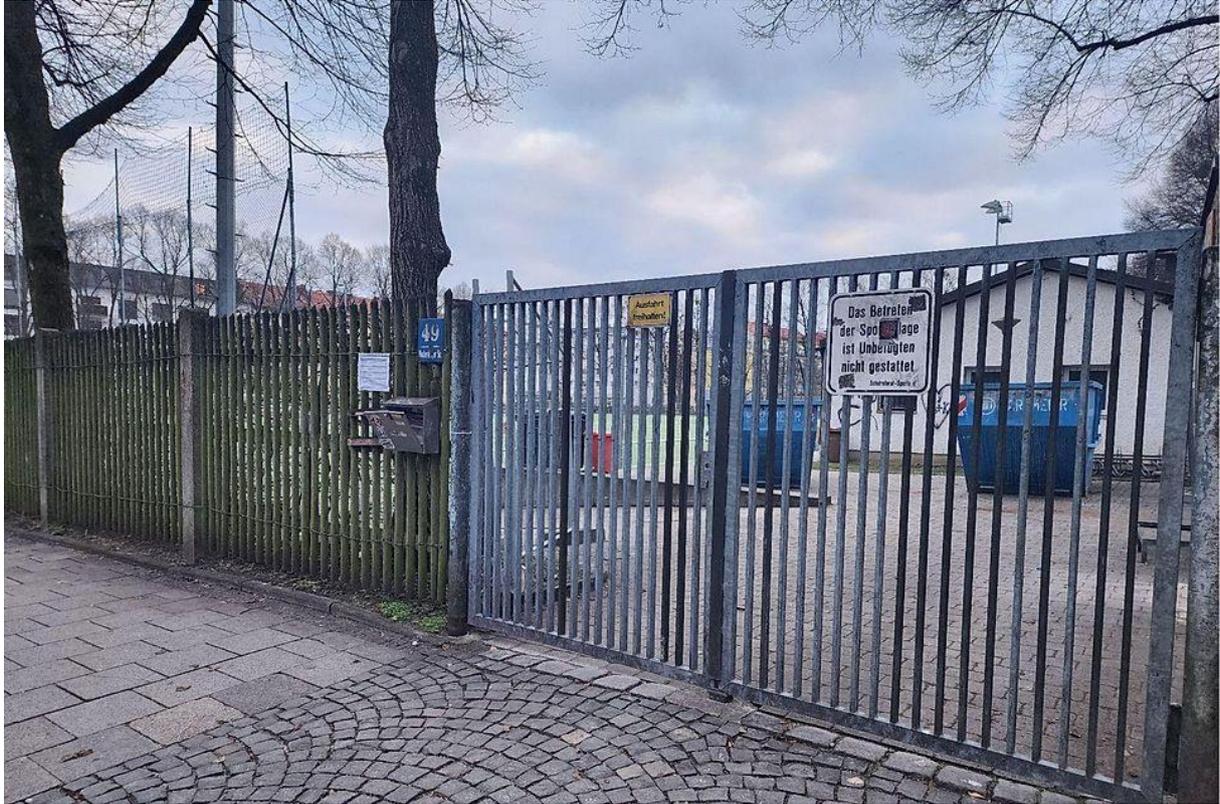
Der BA 6 Sendling fordert daher vom zuständigen Referat für Bildung und Sport:

- Sofortiger Beginn der Bauarbeiten zur Generalsanierung der Bezirkssportanlage Wackersbergerstraße 49
- Vorlage eines Bauablaufplans und regelmäßige Berichterstattung über den Baufortschritt an den BA 6 Sendling und die betroffenen Vereine
- Sicherstellung der Baufertigstellung und Wiederinbetriebnahme der BSA zum bisher immer angekündigten Termin Ende 2025!
- Umgehende und intensive Unterstützung der beiden betroffenen Fußballvereine SC Süd und FC Viktoria bei der Suche nach Ersatzspiel- und Trainingsorten insbesondere für die Kinder- und Jugendmannschaften ortsnah und zu vernünftigen Trainingszeiten.
Hierzu hatte der BA 6 Sendling bereits im letzten Jahr die Schulsportanlagen in der Lindwurmstraße, der Gaisbacherstraße und der Meindlstraße vorgeschlagen. Auf den weitläufigen Freiflächen in der Lindwurmstraße könnten auch Umkleide- und Materialcontainer für die Vereine aufgestellt werden.

Trainingszeiten nach 19:00 Uhr am anderen Ende der Stadt sind insbesondere für Kindermannschaften keine Alternative!

Die aktuelle Situation ist für die beiden betroffenen Vereine SC München Süd und FC Viktoria existenzgefährdend!

CSU-Fraktion im BA 6 Sendling



Grob fahrlässig, uns so hängenzulassen“: Viktoria fehlt weiter Platz zum Kicken

Sportanlage wird renoviert

Die Sportstätte in der Wackersbergerstraße wird saniert. Für die Teams gibt es bislang keine Ausweichflächen. Der Vorstand sieht den Verein in Gefahr.

München – „Hier kostet's was, wenn was kaputtgeht“, ruft [REDACTED] des FC Viktoria, scherzhaft, aber mit ernster Stimme. Fußbälle fliegen von allen Seiten um ihn herum. „Die Kinder sind es gewöhnt, draußen auf einem großen Platz zu trainieren“, erklärt er.

[REDACTED] schaut sich in der Schulturnhalle um und kratzt sich am Kopf. Auf gefühlten 40 Quadratmetern der Sporthalle der Grundschule an der Implerstraße trainieren an diesem Donnerstagnachmittag knapp 25 Jugendliche zwischen zehn und 12 Jahren der E- und F-Jugend des FC Viktoria. Freiwillig würde hier unter normalen Umständen niemand trainieren, erklärt Jugendleiter [REDACTED]. Doch den Jugendmannschaften bleibe im Moment nichts anderes übrig. Denn die Sportstätte des [FC Viktoria in der Wackersbergerstraße wird seit dem Jahreswechsel saniert](#).

„Gerade in Zeiten des Vereinssterbens ist es grob fahrlässig von der Stadt München, uns so hängenzulassen.“

[REDACTED] vom FC Viktoria München.

Damit einher geht ein großes Problem für den Verein: Bislang gibt es keine Ersatzsportstätte für die Mannschaften. An der Wackersbergerstraße entbrennt ein Streit über Zuständigkeiten: Ist die [Stadt München](#) verantwortlich für einen adäquaten Ersatz für die Zeit der Sanierungen? Laut dem Verein: ja.

Das Referat für Bildung und Sport (RBS) erklärt auf Nachfrage, ein Verein habe keinen (Rechts-)Anspruch darauf, „dass ihm seitens der Stadt eine adäquate Ersatzfläche zur Verfügung gestellt wird“. Trotzdem bemühe sich die Stadt um Ausweichflächen, so die Pressestelle. Es sei jedoch schwierig, geeignete Alternativen zu finden. Dies läge vor allem daran, dass die städtischen Sportanlagen bereits stark ausgelastet seien.

„Gerade in Zeiten des Vereinssterbens ist es grob fahrlässig von der Stadt München, uns so hängenzulassen“, sagt [REDACTED]. Für den FC Viktoria ist der fehlende Rechtsanspruch fatal. Ligastart war dieses Jahr bereits Anfang März. Das Training für die Jugendmannschaften müsste eigentlich auf Hochtouren laufen. Doch genau das Gegenteil ist der Fall.

„Das ist doch viel zu spät für Sieben bis Neunjährige.“

Jugendleiter Berschneider über mögliche Trainingszeiten von 19:30 bis 20:30 Uhr.

Die Ergebnisse der letzten Spiele waren enttäuschend, wie [REDACTED] berichtet. „Beim letzten Spiel haben wir 0:10 verloren.“ Das Problem liegt vom allem am Mangel an Trainingseinheiten. Jugendleiter [REDACTED] erklärt: „Wir können weder richtig trainieren noch Heimspiele durchführen.“

Die Renovierungsarbeiten auf dem Vereinsgelände seien zwar nötig und von den Vereinen gewollt, erklärt [REDACTED] beim FC Viktoria. Die Konsequenzen seien jedoch verheerend. „Wir stecken knietief im Treibsand“, fasst [REDACTED] die Situation zusammen. Seit Mitte Januar sind die Mannschaften des Vereins heimatlos.

Die Vereine haben seit der Bekanntgabe der Renovierung des Vereinsgeländes gemeinsam mit dem RBS versucht, eine alternative Fläche zu finden, erklärt der Vizevorsitzende. Trotzdem beklagt [REDACTED], von der Stadt „immer nur nicht tragbare Optionen vorgeschlagen“ zu bekommen. Der F-Jugend seien Trainingsplätze um 19.30 oder 20.30 angeboten worden, verdeutlicht Jugendleiter [REDACTED]. „Das ist doch viel zu spät für Sieben bis Neunjährige.“

Keine Ligaspiele auf dem Ausweichplatz möglich

Junge Spieler in roten und gelben Trikots stürmen nun auf das Spielfeld der Grundschule. „Fünf Minuten ab jetzt“, ruft Trainer [REDACTED]. Die andere Hälfte der Mannschaft sitzt am Spielfeldrand und wartet ungeduldig. „Geht leider nicht anders“, erklärt er. „Bei so einem kleinen Feld kann ich nicht alle gleichzeitig spielen lassen.“ Neben ihm rutschen nun Kinder in grünen und orangefarbenen Leibchen nervös auf der Bank hin und her. „Bitte pfeif ab. Ich will auch spielen“, sagt der [REDACTED].

Die Stadt ist sich des Problems bewusst, so das RBS. Das zentrale Immobilienmanagement im RBS hat dem Verein nun den Fußballplatz in der Sachenstraße angeboten. „Ein herrlicher Platz direkt an der Isar“, beschreibt [REDACTED] den Vorschlag ein wenig sarkastisch. Auch Jugendleiter [REDACTED] ist nicht überzeugt.

„Auf dem Platz sind von den Gänsen Scheißhaufen größer wie die eines Hundes“, findet er deutliche Worte. Darüber hinaus dürften auf dem Platz auch keine Ligaspiele ausgeführt werden, so [REDACTED]. Aus Alternativlosigkeit wird die E- und F-Jugend jedoch vorerst ab April dort trainieren, erklärt [REDACTED]. Indessen hofft der Verein auf neue Vorschläge aus dem RBS. (Sabrina Proske)

Facebook-Beitrag SC München Süd:

SC München Süds Beitrag

SC München Süd
3 Tage · 🌐⋮

Kein Bagger weit und breit ... grossartige Leistung der Stadt München, uns im Januar von der Anlage zu scheuchen und dann außer einen Zaun aufstellen nichts am Platz zu tun 🤔👤



👍👎 56 Kommentare

siehe auch Online-Artikel „Münchner Merkur“ vom 05.03.2024